©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

[Deutsche Entomologische Zeitschrift 1888. Heft II.]

Eine neue *Charadronota*- (Cetoniden-) Art, nebst Bemerkungen über die bekannten Arten.

Von

Dr. *G. Kraatz.*

Charadronota quadrilunulata: Nigra, capitis macula media, thoracis basi apiceque, linea media postice dilatata lateribus latius, scutelli puncto medio, elytrorum macula fere semicirculari ante medium et subquadrata pone medium, pygidio macula utrinque pectoris abdominisque lateribus rufo-testaceis, abdominis segmentis 2—4 vitta basali utrinque, segmento quinto vitta basali media testaceis. — Long. 16 mill.

Var.: *Elytrorum margine pedibusque piceis-rufis* (*picipes* mihi).

Den kleineren Stücken der 4-*signata* Gory an Gröfse gleich, durch den gelben Fleck auf Kopf und Schildchen, durch das ringsherum gelb gesäumte Halsschild mit gelber Mittellinie und die eigenthümliche Zeichnung der Fld. leicht zu unterscheiden. Die Fühler sind schwarz. Der Kopf ist ähnlich dicht punktirt wie bei 4-*signata*, die Endecken aber weniger stark spitzig aufgebogen, ein grofser, nach hinten verschmälerter Fleck ist gelb. Der Thorax ist ganz ähnlich gebaut wie bei 4-*signata*, mit der angegebenen gelben Zeichnung versehen, welche sich an den Seiten nach vorn verbreitert (ein Punkt in der Mitte des Seitenrandes etwas vor der Mitte bleibt schwarz). Die gelbe Mittellinie ist vor der Mitte am schmalsten, nach vorn wenig, nach hinten mehr oder weniger verbreitert. Die Punktirung ist dichter und kräftiger, auch auf dem Discus jederseits deutlich, wo sie bei der 4-*sign.* fast ganz erloschen ist. Das Schildchen ist am Grunde grob punktirt, in der Mitte gelblich. Die Fld. sind ganz ähnlich gebildet wie bei 4-*sign.*, der vordere gelbe Fleck jedoch nicht beinahe viereckig (wie bei meinem Ex. und in der Abbildung von Gory, Taf. 18, Fig. 5, also nach aufsen breiter als nach innen), sondern nahe der Naht nur halb so breit und von da ab verschmälert nach der Schulter zu im Bogen verlaufend, allmählich verschmälert; der hintere Fleck ist ebenfalls viel kleiner als bei 4-*sign.* Die grofse glatte Schwiele jederseits neben dem Scutellum ist stärker aufgetrieben als bei 4-*sign.*, die

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Punktirung der Fld. bald ähnlich, bald deutlicher. Die gelben Flecke an den Seiten des Pygidiums sind hell gelbroth (bei 4-*sign.* dunkelroth) und deutlich bis an die Spitze desselben verlängert. Die Schulterblätter sind gelbroth; die Seiten der Brust gelblich, ebenso die der Hinterleibssegmente, das 1ste und 5te Segment zeigen einen gelben Mittelfleck, der indessen die Spitze nicht ganz erreicht, bei Segm. 2—4 ist derselbe in der Mitte unterbrochen, die Beine sind schwarz.

Einige Stücke vom Amu (Aschante) erhielt ich durch meinen Freund Reitter als 4-*signata*, von der sie sich durch die angegebenen Merkmale unterscheiden, welche ich für specifische zu halten geneigt bin.

Eins der Stücke, var. *picipes* m., zeichnet sich durch rothbraunen Seitenrand der Fld. und rothbraune Beine aus.

Die Untersuchung eines reicheren Materiales wird ergeben, ob *Char. quadrilunulata* ebenfalls nur als Var. von 4-*signata* Gory zu betrachten ist; mit Sicherheit läfst sich dies für jetzt noch nicht angeben, da die angegebene dichtere Punktirung mit der verschiedenen Färbung Hand in Hand geht.

Ein mit *quadrilunulata* zugleich erhaltenes Ex. ist wahrscheinlich mit der ganz schwarzen *Leprieuri* Burm. identisch, welche Schaum für identisch mit 4-*signata* erklärt, aber auch dies ist noch nicht ganz sicher, da der Thorax meines Ex. auf der Scheibe glatt (nicht deutlich weitläufig punktirt), an den Seiten einzeln grob punktirt ist. Wahrscheinlich ist es, dafs die verschiedenen Farben-Varietäten Rassen einer Art sind.

Zu den bereits bekannten Varietäten der 4-*signata* tritt als neue und ausgezeichnete hinzu:

Char. vittatipennis: Nigra, elytris testaceis, nigro-marginatis.

Diese Var. der 4-*signata* stimmt mit derselben in der Punktirung überein, aber die Fld. sind, mit Ausnahme eines sehr feinen Nahtstreifs, gelb, sonst überall breit schwarz gerandet.

Ein Ex., muthmafslich aus Senegambien, aus der Javet'schen Sammlung.

Char. pectoralis Baintr. ist nicht hauptsächlich durch die gelbgefleckten Abdominalsegmente ausgezeichnet, wie Schaum in den Annales de la Soc. Ent. de France angiebt, sondern dadurch, dafs die Seiten des Halsschildes in der Mitte einen scharfen Winkel bilden. Dieser Winkel tritt auch bei *Char. soror* m. ziemlich deutlich, bei 4-*signata* so gut wie gar nicht hervor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 32_1888

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Eine neue Charadronota- (Cetoniden-) Art, nebst Bemerkungen über die bekannten Arten. 413-414